

19.02.2018 16:00 Uhr - Europameisterschaft - Finale - PM DHB, dpa, red

Entscheidung gefallen: DHB hält an Bundestrainer Prokop fest

Der Deutsche Handballbund hat sich nach der erfolgten Analyse der Europameisterschaft für den Verbleib von Bundestrainer Christian Prokop entschieden. Damit endet eine mehrwöchige Hängepartie, die sowohl die Verantwortlichen der Vereine, die Spieler und auch die Handballfans gespalten hat. "Das Präsidium des Deutschen Handballbundes hat sich zusammen gesetzt und die Zusammenarbeit mit Bundestrainer Christian Prokop fortzusetzen", so Präsident Andreas Michelmann.

'Es hat eine mehrheitliche Entscheidung des Präsidiums gegeben, eine eindeutige', so Michelmann. 'Wir haben vielleicht ein wenig unterschätzt, dass es etwas anders ist einen Club zu trainieren als eine Nationalmannschaft.'

'Es gab keine Differenzen, die uns die Sorgen bereiten, dass sie nicht behoben werden können', so Sportvorstand Axel Kromer, der zu möglichen Rücktritten sagte: 'Diese Informationen habe ich nicht, dass Spieler aufhören werden. Ich gehe davon aus, dass auch künftig die besten deutschen Spieler für Deutschland spielen werden.'

In der 'Frage des Tages' am vergangenen Freitag hatten sich 46 Prozent der 584 Teilnehmer an dieser Schnellumfrage von handball-world für ein 'Weiter mit Christian Prokop' aus, 54 Prozent hingegen plädierten für einen Wechsel auf der Bank des Nationalteams. Auch im HBL-Präsidium gibt es vehemente Fürsprecher auf beiden Seiten. 'Christian Prokop zu halten - das ist überaus schwierig', wird HBL-Präsident Uwe Schwenker von den Lübbecker Nachrichten zitiert, während sein Vize Gerd Hofele gegenüber der Leipziger Volkszeitung erklärte: 'Christian Prokop ist ein richtig guter Trainer. Ich stehe ohne Wenn und Aber hinter ihm und wünsche mir, dass er Bundestrainer bleibt.'

'Kern zahlreicher Gespräche im Zuge der intensiven Analyse der im Januar mit Platz neun enttäuschend beendeten EHF EURO 2018 war der gemeinsame Wille, einen neuen Weg mit Bundestrainer Christian Prokop und der deutschen Nationalmannschaft einzuschlagen', so der DHB in seiner Pressemeldung zu der heute in Hannover auf einer Präsidiumssitzung getroffenen Entscheidung.

'Es war sehr gut, dass wir uns die Zeit für die intensive Analyse genommen haben. Ab sofort richten wir unseren Blick nach vorn, um gemeinsam eine erfolgreiche Heim-WM 2019 zu bestreiten', sagte DHB-Präsident Andreas Michelmann. Nach der EM in Kroatien hatten DHB-Vize Bob Hanning und Sportvorstand Axel Kromer etliche Gespräche mit den Spielern geführt.

Angesichts der entstandenen Differenzen zwischen ihm und dem Team führte auch Prokop selbst noch am vergangenen Freitag einige Einzelgespräche, so die dpa. Diese Gesprächsbereitschaft, sein Einlenken und das Eingeständnis von Fehlern sorgten nun wohl für die Kehrtwende.

Prokop, dessen Vertrag im vergangenen Jahr mit einer Laufzeit von fünf Jahren bis zum 30. Juni 2022 geschlossen wurde, bereitet die deutsche Nationalmannschaft nun auf die gemeinsam mit Dänemark auszurichtende Heim-Weltmeisterschaft 2019 vor. 'Wie stabil dieser Frieden ist, werden nun die nächsten Länderspiele zeigen', so die dpa zur aktuellen Situation.

Prokop wird die Mannschaft nun auf die beiden Testspiele gegen Serbien am 4. und 7. April in Leipzig und Dortmund vorbereiten. Beide Partien sind bereits Teil der Vorbereitung auf die in Deutschland und Dänemark stattfindende WM im kommenden Januar. Nach den zuletzt enttäuschenden Turnieren spielt die DHB-Auswahl in den Arenen von Berlin, Köln oder Hamburg auch um die Reputation des Handballsports in Deutschland. Außerdem soll eine Medaille gewonnen werden. Mit Christian Prokop.

[18.02.2018 - EM-Analyse und Zukunft von Prokop: DHB steht vor einer schwierigen Entscheidung](#)

[08.02.2018 - "Das kann Menschen kaputt machen" - Nagelsmann führt Prokop als Beispiel an](#)

[07.02.2018 - Über Frauen-WM, Prokop und sein Comeback im Tor: Bernhard Bauer im "Interview der Woche"](#)

[03.02.2018 - Heiner Brand verteidigt Prokop: Vertrauen darf "nicht schon nach einem Misserfolg erschüttert sein"](#)

[03.02.2018 - Nach verpasstem EM-Halbfinale: Bundestrainer Prokop hofft auf "ehrliche Aufarbeitung"](#)